

Das Projektteam
„Werdende Eltern – informiert von Anfang an“

und

Vertreter/-innen der Arbeitsgruppe
**„Leitfaden zur Kooperation zwischen Hebammen,
Familienhebammen bzw. Familien-, Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerinnen und den ambulanten Hilfen im
Auftrag der Jugendhilfe“**

laden Sie herzlich zur

Fortbildung am 18.03.2015

von **15.00** bis **19.00 Uhr**

in das Rathaus Dortmund, Saal Westfalia, Friedensplatz 1, ein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neunte Fortbildung für Hebammen hat das Projektteam von „Werdende Eltern – informiert von Anfang an“ in Zusammenarbeit mit Vertreter/-innen der oben genannten Arbeitsgruppe konzipiert und für die beteiligten Berufsgruppen geöffnet.

Das Thema der Fortbildung entspricht dem Titel des von der Arbeitsgruppe entwickelten Leitfadens. Durch gegenseitige Informationen über Kompetenzen sowie klare Absprachen, soll die Kooperation zwischen Hebammen, Familienhebammen bzw. Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Akteuren der ambulanten Hilfen im Auftrag der Jugendhilfe verbessert werden.



Programm:

- 15.00 Uhr Begrüßung**
Özlem Dag (Familien-Projekt)
Sabine Janowski und Uta Nagel, Gesundheitsamt
- Chronik der Entstehung des Leitfadens**
Pilar Wulff, Jugendamt
- 15.15 Uhr „Kooperation zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe“**
Herr Tenhaken, FH Münster
- 16.15 Uhr Pause**
- 16.45 Uhr Vorstellung des Leitfadens und Beispiel aus der Praxis**
- 17.15 Uhr Dialogrunden zum Thema**
- 18.00 Uhr Austausch im Plenum**
- 19.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenlos
und im Rahmen der **HebBO NRW** als Fortbildung mit **4 Stunden** anerkannt.

Ein kleiner Imbiss und Getränke stehen für Sie bereit.

Die Teilnahme ist begrenzt. Der Eingang der Anmeldung entscheidet über eine Teilnahme. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nicht. Sollte die Veranstaltung ausgebucht sein, erhalten Sie eine Absage.

Anmeldungen bitte möglichst per E-Mail bis zum 06.03.2015 an: unagel@stadtdo.de
oder Tel. 0231/50-2 36 57

Das Rathaus ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (z. B. Haltestelle Stadtgarten); in der Umgebung stehen kostenpflichtige Tiefgaragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Pilar Wulff Uta Nagel
Jugendamt Gesundheitsamt